

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **38 (1920)**

Heft 297

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittw. oct. 24. November
1920

Berne
Mardi, 24 novembre
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVIII. Jahrgang

— XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 297

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.40 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaltene Kolonnenzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.40 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 297

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizile. — Handelsregister.
— Güterrechtsregister. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Bilanz einer Aktien-
gesellschaft.

Sommaire: Titres disparus — Domiciles juridiques. — Registre de commerce.
Registre des régimes matrimoniaux — Bilan d'une compagnie d'assurance — Bilan
d'une société anonyme — Fraude (Département Meurthe-et-Moselle) et Luxembourg

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen (Präsident der 1. Abteilung des Bezirksgerichtes) vom 20. November 1920 wird der all-fällige Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 148 901 der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft (Alte Leipziger) über Fr. 5000, ausgestellt für J. Schwenk, St. Gallen, aufgefordert, sie innerhalb eines Jahres von der ersten Auskündung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (24. November 1920) an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls sie kraftlos er-klärt wird.

St. Gallen, 20. November 1920.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Durch Beschluss der 2. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 15. November 1920 wurde die vermiste Lebensversicherungspolice Nr. V. E. 78 874 der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, in Zürich, für Fr. 10,000, d. d. 12. Januar 1912, zu Gunsten des Edouard Ernest Petitpierre, de Couvet, à Genève, lautend, fällig werdend beim Tode des Versicherten, spätestens am 12. Januar 1921, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt.

Zürich, den 19. November 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der 2. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 22. Oktober 1920 wurde der vermiste Schuldbrief für Fr. 25,000, ursprünglich Fr. 40,000, d. d. 10. April 1873, lautend auf Heinrich Vögeli-Wettstein, Direktor, in Zürich, zu Gunsten der Wwe. Anna Margarethe Burkhardt-Häuser, in Basel, lautend auf Kat. Nr. 715 A 66,9 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, in Enge, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt.

Zürich, den 19. November 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden

Der Gerichtsstand in unseren sämtlichen allgemeinen Versicherungsbedingungen, Feuerversicherung Art. 44, Einbruchdiebstahlversicherung Art. 23, Betriebsverlustversicherung Art. 36, Couponpolice Art. 21 und Tresorpolice Art. 19, wird wie folgt abgeändert:

«Die Gesellschaft kann an dem in der Schweiz gelegenen Wohnorte des Versicherungsnehmers oder Anspruchsberechtigten oder am Orte der gelegenen Sache belangt werden.»

Die bisherigen kantonalen Rechtsdomizile werden aufgehoben. (D 26)

La Bâloise Compagnie d'Assurances contre l'Incendie

Le for juridique prévu dans les conditions générales de nos différentes assurances, Incendie art. 44, Vol avec effraction art. 23, Chômage industriel art. 36, Polices à coupon art. 21 et Assurances de cassettes art. 19, se trouve modifié comme suit:

«La Compagnie peut être actionnée au lieu où se trouve le risque assuré ou au domicile suisse du preneur d'assurance ou de l'ayant droit.»

Les domiciles actuels auprès des juridictions cantonales sont supprimés.

La Basilese Compagnia d'Assicurazioni contro gli Incendi

Il domicilio legale indicato in tutte le nostre condizioni generali d'assicurazione, cioè assicurazione contro gli incendi art. 44, assicurazione contro il furto con scasso art. 23, assicurazione-chômage art. 36, polizza-coupon art. 21 o polizza-tosoro art. 19, viene modificato come segue:

«La compagnia può essere convenuta nel luogo in cui giace la cosa od al domicilio svizzero dell'assicurato o dell'avente diritto.»

Gli attuali domicili legali cantonali vengono annullati. (D 28)

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Bois. — 1920. 20 novembre. Le chef de la maison Emile Guenat, au Noirmont, est Emile Guenat, fils d'Emile, agriculteur et marchand de bois, originaire du Noirmont, y domicilié. Achat et vente de bois.

Anberge; bois. — 20 novembre. Le chef de la maison Arthur Guenat, au Noirmont, est Arthur Guenat, fils d'Emile, marchand de bois et anbergiste, originaire du Noirmont, y domicilié. Achat et vente de bois.

Bureau Thun

Berichtigung. Die Firma der am 11. Oktober 1920 ins Handelsregister eingetragenen Aktiengesellschaft, mit Sitz in Merligen, Gemeinde Sigriswil (S. H. A. B. Nr. 201 vom 14. Oktober 1920, Seite 1962), lautet richtig: Sägewerke Ernst Amstutz, Aktiengesellschaft (nicht Amstutz).

Handlung. — 30. Oktober. Inhaber der Firma Hans Minnig, in Sigriswil, ist Hans Albert Minnig, von Erlenbach. Handelsmann, in Sigriswil. Spezerei- und Tuchwarenhandlung.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1920. 20. November. Viehzuchtgenossenschaft Steinen, in Steinen (S. H. A. B. 1916, Nr. 221, Seite 1411). Aus dem Vorstände ist ausgetreten Franz Karl Rickenbach, Aktuar. An dessen Stelle ist gewählt worden: Anton Styger, Landwirt, von Sattel, in Steinen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Aktuar.

20. November. Viehzuchtgenossenschaft Etzel-Einsiedeln, in Einsiedeln (S. H. A. B. 1910, Nr. 315, Seite 2122). Aus dem Vorstände ist Lachler, Dominik, Aktuar, ausgetreten. Als Aktuar wurde an dessen Stelle gewählt: Reimund Martin, jun., Landwirt, von und in Einsiedeln, Etzel.

20. November. Allgemeine Krankenkasse Sattel, in Sattel (S. H. A. B. 1917, Nr. 36, Seite 217). Aus dem Vorstände ist ausgetreten Balz Betschart, Beisitzer. An dessen Stelle ist gewählt worden: Albert Schnüriger, Sohn, Landwirt, von und in Sattel, Beisitzer.

Wurzelextrakt. — 20. November. Inhaber der Firma Theophil Hirt, in Bäch, ist Theophil Hirt, von Schöfflisdorf (Zürich), wohnhaft in Bäch: Fabrikation von Universal-Wurzelextrakt «Hirtstropfen».

20. November. Viehzuchtgenossenschaft Gersau, in Gersau (S. H. A. B. 1906, Nr. 155, Seite 617; 1916, Nr. 225, Seite 1502). Aus dem Vorstände ist Balz Camenzind, Kassier, ausgetreten. An dessen Stelle ist gewählt worden: Gottfried Ammann, Wirt, von Küssnacht, in Gersau.

Glarus — Glaris — Glarona

1920. 8. November. Unter der Firma Bäckermeisterverband des Kantons Glarus besteht, mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Glarus, eine Genossenschaft im Sinne des Art. 678 ff. des schweizerischen Obligationenrechts. Zweck der Genossenschaft ist: Sammlung der glarnerischen Bäckermeister zur Hebung, Befestigung und Wahrung der Berufsinteressen und der Standesehre, wie auch die Bekämpfung jeder illoyalen Konkurrenz, sowie Pflege der Kollegialität unter seinen Mitgliedern und Herbeiführung freundschaftlicher Verhältnisse zwischen sämtlichen Berufsgenossen. Die Statuten der Genossenschaft datieren vom 11. April 1920. Der Verband besteht aus Aktiv-, Frei- und Ehrenmitgliedern. Freimitglieder können nur solche werden, die ihr Geschäft aufgeben, aber doch Vereinsmitglieder bleiben wollen. Aufnahmegesuche sind schriftlich dem Vorstände einzureichen, welcher darüber entscheidet. Das Eintrittsgeld und der Jahresbeitrag werden jeweils an der Hauptversammlung festgelegt. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Kalenderjahres erfolgen und muss dem Präsidenten mindestens drei Monate vorher schriftlich angezeigt werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Wegzug, Konkurs oder Tod. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur das Genossenschaftsvermögen, eine persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Organe der Gesellschaft sind die Hauptversammlung und der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Aktuar, Quästor und drei Mitgliedern. Zurzeit gehören dem Vorstände an: Daniel Müller, Bäckermeister, von und in Glarus, Präsident; Hilarius Menzi, Bäckermeister, von und in Filzbach, Vizepräsident; Jakob Ritzmann, Bäckermeister, von Osterfingen (Schaffhausen), in Glarus, Aktuar, Kaspar Zwicky-Schellenberg, Bäckermeister, von und in Mollis, Kassier; Jakob Aebli, Bäckermeister, von und in Schwanden; Heinrich Zweifel, Bäckermeister, von und in Linthal, und Albert Schmidt-Blumer, Bäckermeister, von Neunkirchen (Deutschland), in Engi, Beisitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident führt gemeinsam mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Pinte. — 1920. 20 novembre. Le chef de la maison Jules Thorimbert, à Murist, qui a commencé le 1^{er} juin 1918, est Jules feu Alphonse Thorimbert, de Grangettes (Glâne), à Murist. Exploitation de la Pinte de l'Union.

Vins, engrais chimiques, graisses industrielles. — 20 novembre. Le chef de la maison Arthur Plancherel, à Domdidier, qui a commencé le 1^{er} janvier 1918, est Arthur, fils de Joseph Plancherel; de Bussy, à Domdidier. Vins, engrais chimiques, graisses industrielles.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

Lederhandel. — 1920. 20. November. Max Schlecker, von und in Olten, und Margaretha Stämpfli, von Bern, in Olten, haben unter der Firma Schlecker & Co, in Olten, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister begonnen hat. Lederhandel und Vertretungen in dieser Branche. Hammerallee 511.

Modes. — 20. November. Rosa Kamber, von Hädendorf, in Olten, und Emma Lautenschlager geb. Kamber, Ehefrau des Ulrich Lautenschlager, Architekt, von Sirmach, in Olten, haben unter der Firma Kamber & Co, in Olten, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister begonnen hat. Modes. Baslerstrasse 137.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1920. 18. November. Unter der Firma Fabrik elektr. Apparate Fr. Sauter Aktiengesellschaft ('Fabrique d'appareils électriques Fr. Sauter, Société anonyme') (Electrical Apparatus Manufacturing Company Fr. Sauter Ltd) gründet sich, mit dem Sitze in der Stadt Basel, eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation von elektrischen Apparaten jeder Art, wie Zeitschaltern, elektrischen Akkumulierungsapparaten etc., den Handel mit solchen Apparaten und Maschinen, sowie die Beteiligung an andern Unternehmungen der elektrischen Branche zum Zwecke hat. Die Gesellschaft übernimmt diejenigen Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Fabrik elektrischer Apparate Fr. Sauter», welche in der Bilanz per 31. Dezember 1919 enthalten sind, nämlich Totalaktiven im Betrage von Fr. 1,033,983.88 und Passiven im Betrage von Fr. 776,708.21 und bezahlt für den Aktivenüberschuss Fr. 300,000 in bar. Die Gesellschaftsstatuten sind am 6. November 1920 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000) und ist eingeteilt in 500 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die der Gesellschaft bekannten Aktionäre und durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, soweit dies das Gesetz vorschreibt. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Alexander Clavel-Respinger, Industrieller, von und in Basel; Rudolf La Roche-Respinger, Bankier, von und in Basel; Fritz Sauter, Fabrikant, von Grindelwald, wohnhaft in Basel, und Dr. Viktor Emil Scherer, Advokat, von und in Basel. Der Verwaltungsrat bestimmt, wer für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Zurzeit führen die rechtsverbindliche Einzelunterschrift die Mitglieder des Verwaltungsrates: Rudolf La Roche und Fritz Sauter. Die Gesellschaft erteilt Kollektivprokura an Albert Uehlinger-Schneebeli, Kaufmann, von Neunkirch (Schaffhausen), wohnhaft in Riehen, und Friedrich Burri, Elektrotechniker, von Thunstein (Bern), wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Schorenweg.

Chemisch-pharmazeutische Produkte. — 18. November. Inhaber der Firma Oscar Klingler, in Basel, ist Oscar Klingler-Fritz, von Gossau (St. Gallen) wohnhaft in Basel. Agentur für chemisch-pharmazeutische Produkte. Kommission. Ahornstrasse 8.

Metallurgische Produkte. — 19. November. Inhaber der Firma Ernst Linder, in Basel, ist Ernst Linder, von Basel, wohnhaft in Sinneringen-Boll (Bern). Die Firma erteilt Prokura an Otto Linder, von und in Basel. Handel in metallurgischen Produkten. Birmannsgasse 45.

Restaurant. — 20. November. Die Firma J. Hügin, in Basel (S. H. A. B. Nr. 180 vom 17. Juli 1908, Seite 1291). Restaurationsbetrieb, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Benzin; chemische Produkte. — 20. November. Die Firma Hermann Schmidt, in Basel (S. H. A. B. Nr. 282 vom 8. November 1913, Seite 1992). Handel in Benzin, chemischen Produkten etc., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Langgasse 7.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Waren jeder Art; Lebensmittel. — 1920. 16. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Sieg, König & Co, Import von Waren jeder Art, Export von Lebensmitteln, Kommissionsgeschäft, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 70 vom 17. März 1920, Seite 499), ist Eugen Schmid ausgetreten; infolgedessen ist die Firma erloschen. Die übrigen Gesellschafter Erhard Sieg und Ernst König, beide von und in Konstanz, führen die Kollektivgesellschaft fort unter der Firma Sieg & König.

Pferdeschlächtereier. — 17. November. Die Inhaberin der Firma Bernet-Schalch, Pferdeschlächtereier, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 299 vom 20. Dezember 1918, Seite 1963), ändert die Firmenbezeichnung zufolge Wiederverheiratung ab in: Ernst-Bernet, in Arbon und erteilt Prokura an den Ehemann Friedrich Ernst, von Muntelier (Freiburg), in Arbon. Die Firmainhaberin Mina Ernst, verwitwete Bernet geb. Schalch, ist Bürgerin von Muntelier und lebt mit dem Ehemann in Gütertrennung.

Spezerei- und Zigarrenhandlung. — 17. November. Inhaber der Firma Hermann Bolliger, in Romanshorn, ist Hermann Bolliger, von Schlossrued (Aargau), in Romanshorn. Spezerei- und Zigarrenhandlung. Versicherungen. — 17. November. Inhaber der Firma Emil Scheitlin, in Romanshorn, ist Emil Scheitlin, von St. Gallen, in Romanshorn. Versicherungsbureau.

Seilereier, Spezereien usw. — 17. November. Inhaber der Firma Jakob Kopp, Seilereier & Handlung, in Romanshorn, ist Jakob Kopp, von und in Romanshorn. Seilereier, Spezerei, Obst-, Gemüse- und Kartoffelhandlung.

Bäckerei, Nahrungsmittel- und Teigwarenfabrik. — 18. November. Inhaber der Firma Martin Bertsch, in Romanshorn, ist Martin Bertsch, von Wallenwil, in Romanshorn, und erteilt Prokura an Karl Bertsch, von Wallenwil, in Romanshorn. Bäckerei, Handlung, Fabrikation und Vertrieb von Nahrungsmitteln. Teigwarenfabrik.

Gasthaus, Obst und Gemüse. — 18. November. Inhaber der Firma Emil Schmidhauser z. Central, in Romanshorn, ist Emil Schmidhauser, von Sulgen, in Romanshorn. Gasthaus, Obst- und Gemüsehandel.

18. November. Schuhfabrik Weinfelden Freudiger & Co, Schuhfabrik, in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 235 vom 13. September 1910, Seite 1547). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter ist Dr. Hermann Freudiger, von Winterthur, in Weinfelden.

Mühle, Säge, Holzhandel, Landwirtschaft. — 18. November. Die Firma Rob. Bollt-Wiesmann, Mühle, Säge, Holzhandel und Landwirtschaft, in Langenmühle-Oberneufnau (S. H. A. B. Nr. 12 vom 15. Januar 1916, Seite 68), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

18. November. Viehzuchtgenossenschaft Märstetten & Umgebung, in Märstetten (S. H. A. B. Nr. 118 vom 11. Mai 1909, Seite 839). Jakob Hess und Albert Nyffenegger sind ausgetreten und an deren Stelle neu in den Vorstand gewählt worden Emil Wartmann, von St. Gallen, in Grubmühle-Märstetten, und Ernst Böhi, Gemeindevorsteher, von Wäldi, in Schmidholz, jeder Landwirt.

18. November. Unter dem Namen Angestellten- und Arbeiterfürsorge der Leim- & Düngstoffabrik Märstetten besteht mit Sitz in Märstetten eine Stiftung. Sie ist der Leim- & Düngstoffabrik Märstetten angeschlossen und bezweckt die Unterstützung von Angestellten und Arbeitern, die bei der Leim- & Düngstoffabrik Märstetten tätig sind oder waren, sowie deren Familien. Die Stiftungsurkunde datiert vom 12. Oktober 1920. Die Verwendung der Stiftung erfolgt nach Massgabe der vom Stiftungsrat aufzustellenden Satzungen, die der Genehmigung seitens des Verwaltungsrates der Leim- & Düngstoffabrik Märstetten bedürfen. Die Stiftung folgt im Falle der Firmaänderung oder des Ueberganges des Geschäftes an einen Rechtsnachfolger dem Geschäftes als ihm angeschlossene Wohlfahrtseinrichtung. Sollte die Gesellschaft eingehen, so fällt das Vermögen an die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Thurgau mit der Verpflichtung zur Erfüllung der in der Stiftungsurkunde enthaltenen Bestimmungen. Die Stiftung wird verwaltet von einem Stiftungsrat bestehend aus drei vom Verwaltungsrate der Leim-

& Düngstoffabrik Märstetten zu wählenden Aktionären der Gesellschaft und einem Verwaltungsausschuss. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung als juristische Person nach aussen. Er konstituiert sich selbst und bezeichnet diejenigen Personen, die die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung durch kollektive Zeichnung je zu zweien führen Albert Schmorf-Schlegel, von und in Uetikon, Präsident; Emil Geistlich, von und in Schlieren, Vizepräsident, und Heinrich Gimpert, von Uetikon, in Märstetten, Aktuar, jeder Direktor.

Giesserei und Maschinenfabrik. — 19. November. Die Firma Arthur Rieter, Giesserei und Maschinenfabrik, in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 272 vom 19. November 1918, Seite 1799, Nr. 211 vom 3. September 1919, Seite 1547, und Nr. 218 vom 25. August 1920, Seite 1631), und damit die Unterschrift von Willy Lechner, Jakob Schneider, Walter Baer und Arthur Lang, ist erloschen infolge Uebergang des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die «Aktiengesellschaft Arthur Rieter», in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 325 vom 30. Dezember 1913, Seite 2291 und Verweisung).

Landwirtschaftliche und industrielle Erzeugnisse. — 19. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Erwin Mayer & Co, Import und Export landwirtschaftlicher und industrieller Erzeugnisse, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 299 vom 20. Dezember 1918, Seite 1963), hat sich aufgelöst; die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Epicierie. — 1920. 18 novembre. Le chef de la maison Marguerite Beauverd, aux Diablerets, Ormont-dessus, est Marguerite, fille de David-Vincent Monod, femme de Louis Beauverd, d'Ormont-dessus, domiciliée aux Diablerets. Epicierie.

Epicierie. — 18 novembre. Le chef de la maison Louise Perraudin, à Villeneuve, est Louise, fille de Joseph Lovay, veuve de Louis Perraudin, originaire de Bagnes (Valais), domiciliée à Villeneuve. Epicierie.

Epicierie, mercerie. — 18 novembre. La raison R. Viret, à Aigle, épicerie, mercerie (F. o. s. du c. du 12 septembre 1907), est radiée d'office suite de décès de la titulaire.

Charenterie, fromage, etc. — 18 novembre. La raison Marie Dupertuis-Kalbfuss, à Aigle, charcuterie, fromage, beurre, oeufs (F. o. s. du c. du 20 mai 1901), est radiée d'office suite de décès de la titulaire.

Cafetier. — 18 novembre. La maison Ls. Chamorel, à La Posse sur Bex, cafetier (F. o. s. du c. des 21 février 1883 et 6 janvier 1897), est radiée suite de renonciation du titulaire.

Epicierie, fers, quincaillerie, etc. — 18 novembre. La raison H. Michaud-Pasche, à Bex, épicerie, fers, quincaillerie, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 12 mars 1883), est radiée suite de renonciation du titulaire.

Epicierie, mercerie. — 18 novembre. La raison A. Testuz-Chevalley, à Aigle, épicerie et mercerie (F. o. s. du c. du 27 novembre 1913), est radiée d'office suite de départ du titulaire.

Pension. — 18 novembre. La raison E. Dreux, à Leysin, exploitation de la pension «Le Clos» (F. o. s. du c. du 14 octobre 1916), est radiée d'office suite de départ du titulaire.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1920. 9 novembre. Sous la raison sociale Société coopérative de consommation Concordia de Cressier et environs, il a été fondé une société coopérative, ayant son siège à Cressier (Neuchâtel). Elle est régie par les statuts en date du 24 novembre 1919 et par les dispositions du titre XXVII du Code fédéral des obligations. Elle a pour but d'améliorer la situation économique et morale de ses membres en leur procurant des denrées alimentaires et les autres articles nécessaires à la vie, aux meilleures conditions de qualité et de prix. Sa durée est illimitée. Le capital social de la société est indéterminé. Il est constitué par des parts sociales nominatives de dix francs. Chaque sociétaire est tenu de souscrire au moins une part sociale. La qualité de sociétaire s'acquiert par l'admission prononcée par le conseil d'administration et elle se perd par démission, décès ou exclusion. La démission peut être donnée moyennant avis recommandé adressé au conseil d'administration, six mois avant la fin d'un exercice annuel. L'exclusion peut être prononcée en tout temps par le conseil d'administration. Les sociétaires démissionnaires ou exclus comme aussi les héritiers d'un sociétaire décédé n'ont aucun droit aux biens de la société, ils ont droit seulement au remboursement de leur part sociale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de la société qui ne sont garantis que par les biens de cette dernière. Le bilan annuel servant de base pour la supputation des bénéfices sera établi conformément aux prescriptions de l'article 656 C. O. Le bénéfice net, après paiement de l'intérêt aux obligations, sera réparti comme suit: a) au fonds de réserve, une quote-part d'au moins 10 à 20 %; b) aux oeuvres sociales à désigner par le conseil d'administration, une quote-part d'au moins 10 à 20 %; c) le solde sera réparti entre les membres de la société au prorata de leurs achats (ristourne). Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale; b) le conseil d'administration; c) le gérant; d) la commission de vérification des comptes. L'assemblée générale des sociétaires prend ses décisions à la majorité des voix. Le conseil d'administration est composé de neuf membres, tous sociétaires, nommés par l'assemblée générale, pour trois ans et rééligibles. Il administre la société dans la limite des statuts. La société est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration. Les neuf membres du conseil d'administration sont: Edouard Vacher, viticulteur-pépiniériste, de Vergonac (Hte-Savoie), à Cressier, président; Adrien Persoz, agriculteur, de et à Cressier, vice-président; Théodore Kapp, employé aux C. F. F., de Buttes (Neuchâtel), à Cressier, secrétaire; Edmond Ruedin, cultivateur-maréchal, de et à Cressier; Martin Ruedin, agriculteur, de et à Cressier; Rudolf Stern, pierriste, de Rütli (Berne), à Cressier; Auguste Gugler, chef de gare, de St-Silvestre (Fribourg), à Cressier; Eugène Rahm, fabricant d'horlogerie, de Unterhalla, à Cressier; Albert Vaugne du Cerneux-Péquignot, agriculteur, à Cressier.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Schwyz — Schwyz — Svitto

1920. 28. Oktober. Zwischen den Ehegatten Clemenz Solari, Schlossermeister, in Goldau, geb. 1876, und Theresia, geb. Reichmuth, in Goldau, geb. 1873, ist zufolge Ehevertrag vom 27. Mai 1920 gemäss Art. 241 Z. G. B. Gütertrennung vereinbart worden. Frau Theresia Solari-Reichmuth ist Inhaberin der Firma «Frau Theresia Solari-Reichmuth, Eisenhandlung, Goldau».

NORWICH UNION, Life Insurance Society, in Norwich

Gegründet 1808

auf Gegenseitigkeit

Gegründet 1808

Aktiva**Bilanz am 31. Dezember 1919****Passiva**

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
143,913,767	—	Hypothekarische Anlagen.	Lebensversicherungs-Fonds	Fr. 363,740,379. 45	
10,630,806	20	Darlehen gegen Hinterlage.	Renten-Fonds	22,640,400. 25	
21,795,391	90	Darlehen auf Policen der Gesellschaft.	Capital Redemption-Fonds	28,989,588. 40	415,370,368
195,545,264	40	Wertchriften.	Angemeldete Forderungen		7,170,609
7,764,482	20	Anwartschaften, Nutzniessungen etc.	Nicht erhobene Renten		60,791
29,748,659	90	Grundbesitz und Gebäude.	Andere Passiva		697,444
4,296,809	20	Agenturen und ausstehende Prämien.			
4,359,852	70	Marchzinsen und ausstehende Zinsen.			
4,347,801	20	In Kassa und bei Banken.			
896,378	80	Andere Aktiva.			
423,299,213	50	(B. 86)			423,299,213

Diese in englischer Währung ausgestellte Bilanz ist auf der Basis von 1 Livre Stg. = Fr. 25 in Schweizer Währung umgerechnet.

Norwich, den 7. Mai 1920.

D. WALKER, Generaldirektor.

Haynes S. ROBINSON, Präsident.

Frank A. CUBITT, George CHAMBERLIN, } Verwaltungsräte.

Aktiengesellschaft Stickereiwerke Arbon in Arbon**Bilanz per 30. Juni 1920**

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Fabrikgebäude	1,500,000	—	Stamm-Aktienkapital	750,000
Wohnhäuser-Konto	560,000	—	Prioritäts-Aktienkapital	1,575,000
Grundstücke-Konto	10,000	—	Hypothekar-Darlehen	1,500,000
Mädchenheime-Konto	70,000	—	Reserve-Konto	350,000
Industrielleise- und Rollmaterial-Konto	1	—	Konto-Korrent-Konto Kreditoren	7,489,666
Stickmaschinen-Anlage-Konto	110,001	—	Diskontierte Kunden-Akz.pte	3,401,209
Maschinen-, Mobilien- und Werkzeug-Konto	1	—	Konto für transitorische Passiven	714,573
Automobil-Konto	1	—	Dividenden-Konto der Vorjahre	6,267
	2,250,004	—	Dividenden-Konto für 1919/1920	232,500
Inventar-Konto:			Tantiemen-Konto	45,373
Rohstoffe, Materialien, fertige u. halbfertige Waren	4,325,679	40	Nolstands-fond für Arbeitslose	125,000
Kassa-Konto	2,010	95	Gewinn- und Verlust-Konto	117,232
Konto-Korrent-Konto, Debitoren	5,817,218	40		
Akzept-Konto, Debitoren	3,401,209	25		
Wechsel-Konto	3,628	40		
Effekten-Konto	500,950	—		
Konto für transitorische Aktiven	6,141	90		
	16,306,842	30		16,306,842

Soll**Gewinn- und Verlust-Rechnung per 30. Juni 1920****Haben**

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Hypothekar-Darlehen-Zinsen	82,500	—	Vortrag per 1. Juli 1919	149,110
Steuern	320,399	65	Waren-Konto	2,682,879
Reparaturen	75,921	55	Miete-Konto	56,228
Generalunkosten, Verwaltung, Saläre, Bankenzinsen,				
Assekuranzen, Kursdifferenzen	1,776,762	13		
Abschreibungen	112,529	—		
Gewinn- und Verlust-Konto:				
Vortrag 1919	149,110	80		
Gewinn 1919/1920	370,995	52		
	2,888,218	65		2,888,218

(A. G. 237)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Partie non officielle**France (Département Meurthe-et-Moselle) et Luxembourg**

(Extrait d'un rapport du Consulat de Suisse, à Nancy)

Situation du commerce et de l'industrie. L'événement le plus saillant du trimestre écoulé est l'achèvement des adjudications des entreprises métallurgiques allemandes en Lorraine. Presque dans chaque cas, l'adjudicataire a été un groupe constitué par plusieurs sociétés métallurgiques françaises possédant déjà des usines en France. Comme la même société se retrouve dans plusieurs groupements, alliée chaque fois à des entreprises différentes, il en résulte une communauté générale d'intérêts qui ne fera que renforcer les allures de trust que l'on reprochait déjà avant la guerre à l'industrie métallurgique du fer en France.

Une seule affaire, l'ancienne maison Stumm, a été adjugée à une société constituée par diverses maisons de constructions mécaniques. Les constructeurs français ont toujours reproché à la métallurgie, représentée par le tout puissant « Comité des Foyers » à Paris, d'avoir réussi à faire protéger ses produits par des droits de douanes très élevés lui permettant, grâce d'autre part à des pratiques de limitation de production, de vendre au prix fort dans le pays. Il sera donc intéressant de voir si l'usine métallurgique des constructeurs va entreprendre une lutte de prix, ou si, au contraire, elle adoptera la politique économique de ses puissants concurrents.

L'importance considérable de l'industrie du fer dans ma région ressort des quelques chiffres suivants: En 1913, dernière année normale d'avant guerre, la production du minerai de fer se montait en Meurthe et Moselle à 20,000,000 t. (Bassin de Nancy 1,900,000 t., Bassin de Longwy 2,900,000 t., Bassin de Briey 15,200,000 t.), en Lorraine (actuellement département de la Moselle) à 21,000,000 t., dans le Grand Duché de Luxembourg à 7,300,000 t., soit au total pour la région à 48,300,000 tonnes. Pour apprécier ce chiffre, il suffit de le rapprocher de l'extraction totale de minerai aux Etats-Unis pendant la même année, savoir 63 millions de tonnes, ou de remarquer, qu'en 1913 toujours, l'Allemagne a traité en tout dans ses hauts-fourneaux 42 millions de tonnes de minerai, dont 28 millions étaient extraites de son propre sol (Lorraine comprise) et 14 millions de tonnes provenaient d'importations.

Il s'écoulera sans doute encore plusieurs années avant que les chiffres de production de 1913, tant en ce qui concerne le tonnage de minerai extrait que la production de fonte et d'acier, soient atteints de nouveau. Dans les bassins de Briey et de Longwy, les mines sont inondées et les installations de surface, démontées ou détruites pendant l'occupation allemande, doivent

être refaites. Il en est de même des installations des hauts-fourneaux et des aciéries. Enfin les usines de Lorraine, du bassin de Nancy et de Luxembourg, qui pourraient travailler normalement, ne peuvent le faire en raison du manque du charbon. En juillet dernier, un tiers seulement des hauts-fourneaux étaient en exploitation; depuis lors, à la suite de la Conférence de Spa, les livraisons plus abondantes de charbon allemand ont produit une amélioration sensible; de nouveaux fourneaux ont été rallumés et la production a augmenté. Comme d'autre part la consommation tend à se ralentir et que la concurrence étrangère se manifeste malgré les droits de douane élevés, les métallurgistes ont saisi l'occasion d'une baisse du prix du coke, décrétée par l'Office de répartition des charbons, pour décider récemment une baisse d'environ 20 % sur le prix des fontes et aciers.

L'industrie des constructions mécaniques et électriques, abondamment fournie de commandes pour les services industriels de reconstruction, travaille au maximum de sa capacité de production. Les maisons de la région viennent même de décider de travailler 10 heures au lieu de huit jusqu'à la fin de l'année. Elles ont obtenu facilement les autorisations officielles nécessaires; les inspecteurs du travail ayant reçu du gouvernement des instructions confidentielles leur ordonnant de favoriser la production par tous les moyens. Les ouvriers ont en général favorablement accueilli cette décision, tentés par l'augmentation de salaire qu'elle leur procure. Je crois intéressant de signaler dans cette industrie une organisation patronale assez spéciale. Les tarifs des salaires fixés d'accord avec les syndicats ouvriers prévoyant des « sursalaires » proportionnés aux charges de famille, les patrons ont organisé une caisse de péréquation qui se charge du paiement de ces allocations pour charge de famille, les fonds nécessaires lui étant versés par ses membres sous forme de cotisation proportionnelle au nombre d'ouvriers employés.

Dans l'industrie de la filature et du tissage, les affaires, très brillantes il y a quelques mois, se sont fortement ralenties; il est question d'introduire prochainement la semaine de 40 heures. Le ralentissement est dû à l'abstention de la clientèle, lassée par les hausses constantes et parfois très discutables des fabricants.

Luxembourg. Le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg poursuit l'étude du futur régime économique de cet Etat. Détaché du « Zollverein » par le traité de Versailles, trop petit pour vivre sous un régime autonome en raison de sa grosse industrie, le Grand-Duché hésite entre une union douanière avec la Belgique ou un arrangement semblable avec la France. Ses industriels,

habitues au régime protectionniste allemand, préféreraient l'union avec la France, où ils retrouveraient un régime analogue, et redoutent les complications qu'entraînerait un arrangement avec la Belgique libre-échangiste. L'industrie luxembourgeoise, dans laquelle les capitaux de la grosse industrie allemande étaient très fortement engagés, a dû liquider aussi toutes ces participations et les remplacer par des intérêts français ou belges.

Bien que fort petit et ne comptant que 280,000 habitants, le Grand-Duché de Luxembourg n'est pas négligeable économiquement, en raison de sa population de riches paysans et de sa grosse industrie métallurgique. Notre commerce et nos industries, à en juger par les statistiques de la Chambre de Commerce de Luxembourg, n'y occupent pas la place qu'elles pourraient avoir, maintenant que l'union douanière avec l'Allemagne est rompue.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Rumänien

Wir übernehmen Transporte jeglichen Quantums nach und von rumänischen Stationen mittelst **regelmässigen**

Sonderzügen mit Zivilbegleitung

zu **bedeutend reduzierten Konditionen**
bei unbedingt zuverlässiger Versandweise

Weitere Auskünfte erteilen: (5364 Z) 38801

A. WELTI-FURRER A.-G.

Abtlg. Internat. Transporte

Basel Zürich Schaffhausen

TRANSPORTS INTERNATIONAUX
R. MOOR FRÈRES & C^{ie}
ANVERS

Agentur der
Schweizer Schlepsschiffahrtsgenossenschaft in Basel

Regelmässiger Schiffsverkehr auf dem Rhein, sowie auf den belgischen und französischen Kanälen.



3178 (5054 Z)

Société des Minoteries d'Orient

(Société Anonyme)

AVIS

Messieurs les actionnaires de la Société des Minoteries d'Orient sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le lundi 20 décembre 1920, à 10 heures du matin, à l'administration de la société, sise à GALATA, Havlar Han N° 27, à l'effet d'approuver la décision prise par le conseil d'administration de modifier dans les comptes le cours du franc suisse.

Les actions ou leurs certificats de dépôt dans un établissement de crédit doivent être déposés 10 jours avant l'assemblée générale extraordinaire à l'administration de la société, à Constantinople, ou à la Banque Populaire Suisse, à Genève, soit au plus tard le 1^{er} décembre a. c. 40051

Il sera remis en échange une carte d'admission nominative.

Le conseil d'administration.

Société des Minoteries d'Orient

(Société Anonyme)

AVIS

Messieurs les actionnaires de la Société des Minoteries d'Orient sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mardi 28 décembre a. c., à 10 heures du matin, à l'administration de la société, sise à GALATA, Havlar Han N° 27, à l'effet de

1. Entendre communication du rapport du conseil d'administration, relativement aux exercices 1918/1919 et 1919/1920
2. Approuver les comptes, répartir les bénéfices et fixer le dividende de ces exercices.
3. Nommer les administrateurs sortants.
4. Nommer le censeur pour l'exercice 1920/1921.
5. Donner décharge au conseil d'administration pour les gestions 1918/1919 et 1919/1920. 40041

Les actions ou leurs certificats de dépôt dans un établissement de crédit doivent être déposés 10 jours avant l'assemblée générale, à l'administration de la société, à Constantinople ou à la Banque Populaire Suisse, à Genève, soit au plus tard le 10 décembre a. c.; il sera remis en échange une carte d'admission nominative.

Les bilans, les comptes de profits et pertes, ainsi que les rapports du censeur, sont mis à la disposition de Messieurs les actionnaires à l'administration de la société à Constantinople.

Le conseil d'administration.

Schreibmaschinen- Durchschlag-Papiere

weiss und farbig empfehlen

Gebrüder SCHOLL, Zürich

9870 (5482 Z)

Offres d'exploitation de Brevets d'invention E. IMER-SCHNEIDER INGENIEUR CONSEIL GENEVE

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

N° 49808 du 27 novembre 1909, Allen West, pour: « Résistance électrique et procédé pour sa fabrication ».

N° 80280 du 11 décembre 1916, Vickers Limited, pour: « Machine à combustion interne ».

N° 80281 du 11 décembre 1916, Vickers Limited, pour: « Machine à combustion interne ».

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd James Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit. 4000 (22530 X)

Juristische Information

über Versicherungs-Verträge erteilt Rechtsanwalt Wenger, Zürich, Talstrasse Nr. 39. — Telefon 4999 Selnau.

DESSOUS DE CHOPES (Bieruntersetzer)

Demandez offre à
Goetschel & C^o
La Chaux-de-Fonds

Serviettes en Papier (Papierservietten)

Demandez offre à
Goetschel & C^o
La Chaux-de-Fonds

Verpack- Schachteln



STEIGER AG
MILWAUKEE BERN

Automat - Buchhaltung
richtet ein H. Frisch,
Bücherexperte, Zürich 6,
Weinbergstrasse Nr. 57

EMPRUNT A LOTS 1902 DU CANTON DE FRIBOURG (SUISSE) POUR L'HOPITAL CANTONAL DÉCRÉTÉ PAR LE GRAND CONSEIL LE 29 NOVEMBRE 1902

36^{me} tirage des numéros des obligations de 15 francs
opéré le 15 novembre 1920

Ensuite du tirage des séries du 15 octobre 1920

Les lots supérieurs à fr. 18 ont été gagnés par les obligations ci-dessous désignées

Numéros		Numéros		Numéros		Numéros		Numéros		Numéros		Numéros		
des séries	des oblig.	Lots en francs	des séries	des oblig.	Lots en francs	des séries	des oblig.	Lots en francs	des séries	des oblig.	Lots en francs	des séries	des oblig.	Lots en francs
654	33	50	2161	9	50	4070	20	40	5089	49	50	7796	28	40
"	35	40	"	20	40	"	28	50	5303	18	40	8348	11	40
"	40	40	3472	15	40	"	33	40	"	34	40	"	43	40
"	44	40	3501	6	40	"	37	40	5323	14	50	8668	22	40
722	44	40	"	26	40	4134	4	40	5547	41	40	"	33	40
1800	17	40	3507	36	18000	"	42	40	6082	6	50	"	46	60
1458	1	40	"	43	50	4380	42	40	6089	28	40	8811	6	40
"	9	40	3509	3	40	4488	25	40	7036	20	40	"	10	40
1590	21	40	"	48	40	"	37	40	7432	17	40	"	30	40
1996	5	40	3926	11	40	"	39	40	7565	21	500	"	42	40
"	21	40	"	14	40	5069	37	40	"	25	2500	9128	6	40
"	42	40	4070	9	40	"	39	50	7796	2	40	"	41	40
2161	7	40	"	12	40	"	45	40	"	19	40	9791	45	60

Les lots de 18 fr. ont été gagnés par les obligations des séries: 385, 654, 722, 1800, 1458, 1590, 1966, 2161, 2627, 3472, 3501, 3507, 3509, 3926, 4070, 4134, 4380, 4488, 4806, 5089, 5303, 5323, 5547, 6082, 6089, 6986, 7036, 7432, 7543, 7565, 7796, 8082, 8165, 8348, 8668, 8811, 9128, 9181, 9791, 9881 dont les numéros ne figurent pas au tableau ci-dessus.

Le paiement de ces lots sera effectué dès le 15 février 1921.

Les listes de tirage sont mises à la disposition du public:

A Fribourg: A la Banque de l'Etat de Fribourg; à la Banque cantonale fribourgeoise. — A Bâle: Chez MM. Lüscher et Cie. — A Berne: A la Banque commerciale de Berne; Au Schweiz. Vercinsbank. — A La Chaux-de-Fonds: A la Société de Banque Suisse. — A Genève: Au Crédit Suisse. — A Lausanne: A la Société de Banque Suisse. — A Lugano: A la Banque populaire de Lugano. — A Neuchâtel: A la Société de Banque Suisse. — A Zurich: Chez MM. A. Hofmann et Cie, S. A. — A Amsterdam: Chez MM. Gebroeders Boissevain.

Le résultat de chaque tirage est publié dans la Feuille officielle suisse du commerce, la Feuille officielle du canton de Fribourg, la Liberté, à Fribourg, les Basler Nachrichten, à Bâle, la Gazette de Lausanne, à Lausanne, la Frankfurter Zeitung, à Francfort s/M., l'Algemeen Handelsblad, à Amsterdam.

On peut s'abonner à la présente liste, auprès de la Banque de l'Etat de Fribourg. L'abonnement pour 5 ans revient à fr. 1.50 pour la Suisse et à fr. 2.50 pour l'étranger.

La Direction de la Banque de l'Etat est à la disposition des porteurs d'obligations pour la vérification des tirages antérieurs; toute demande de renseignements doit être accompagnée d'un timbre pour la réponse. (9967 F) 3998.

Fribourg, le 15 novembre 1920.

La Direction de l'Intérieur du canton de Fribourg.